

# Gutachten

## Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm Major Politikwissenschaft (B.A.) Datum des Gutachtens: 03.11.2016

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert\*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

### A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

#### Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

#### Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

#### Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

#### Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert\*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Major Politikwissenschaft	V01	03.11.2016	Judith Braun



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

### Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

<sup>1</sup>Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

## B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Major Politikwissenschaft (B.A.)

<b>Profil des Studienprogramms</b>	<p>Der Major Politikwissenschaft besteht aus einem Einführungsbereich, einem Vertiefungsbereich und einem Professionalisierungsbereich. Er zielt auf die Aneignung grundlegender politikwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen in ihren vielfältigen Forschungs- und Praxisbezügen. Er führt systematisch in die Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft – in normative Grundlagen des politischen Denkens sowie empirische Strukturen, Prozesse und Inhalte öffentlichen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Bereichen – ein und vermittelt Einblicke in theoretische und methodische Ansätze politikwissenschaftlicher Analyse.</p> <p>Politikwissenschaft ist eine in gegenständlicher, theoretischer und methodischer Hinsicht in hohem Maße ausdifferenzierte Disziplin. Zugleich weist sie vielfältige Beziehungen zu Nachbardisziplinen (Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaft, Soziologie, Philosophie) und zur politischen Praxis auf. Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung sind politische Phänomene wie Verfassungsinstitutionen, Parteien, soziale Bewegungen, Prozesse der parlamentarischen Willensbildung, Konfliktbearbeitung und Entscheidungsfindung, politische Programme und ihre Implementation, politische Strategien und ihre Wirkungen etc., aber auch politische Ideen, Wertvorstellungen und Diskurse, die die Regelung öffentlicher Angelegenheiten betreffen. In theoretischer und methodischer Hinsicht vereint die Politikwissenschaft unterschiedliche, die Sozial- und Geisteswissenschaften insgesamt prägende Strömungen: system-, akteurs- und diskurstheoretische Ansätze, die sich zwischen empiristischen und konstruktivistischen Positionen entfalten und auf ein ausdifferenziertes Repertoire quantitativ-empirischer wie qualitativ-interpretativer Methoden zurückgreifen.</p> <p>Durch das Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO) sind Schlüsselfragen demokratischer Legitimität und Leistungsfähigkeit auch in der politikwissenschaftlichen Lehre ein „Markenzeichen“ der Lüneburger Politikwissenschaft.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Leuphana Internet</a></li><li>• <a href="#">Hochschulkompass</a></li><li>• <a href="#">Datenbank des Akkreditierungsrates</a></li></ul> <p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Kulturwissenschaften School: College</p>
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Reakkreditierung des Major Politikwissenschaft (B.A.)
	Termin des Kick-off Treffens 09.11.2015



<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	Programmordner (Selbstdokumentation) 29.02.2016 Termin der Sitzung des Programmbeirates 10.03.2016 Termin des Entwicklungsgesprächs 28.06.2016 Vergabe des Qualitätssiegels 13.09.2016
<b>Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)</b>	Wissenschaft und Forschung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Universität Halle-Wittenberg, Professorin für Regierungslehre und Policyforschung</li><li>• Prof. Dr. Michael Haus, Universität Heidelberg, Professor für Moderne Politische Theorie</li></ul> Arbeitsmarkt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Roland Willner, Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg, Grundsatzreferent</li></ul> Studentische*r Vertreter*in: <ul style="list-style-type: none"><li>• Jan-Henrik Wilhelm, Göttingen, Master Politikwissenschaft</li></ul>
<b>Grundlage der Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Programmordner inkl. Anhänge</li><li>• Gespräche mit folgenden Personen/Gruppen im Rahmen von Vor-Ort Gesprächen:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Studienprogrammverantwortliche</li><li>○ Lehrende</li><li>○ Studierende</li></ul></li></ul>
<b>Ergebnis der Prüfung</b>	<p>Die Reform des Major Politikwissenschaft und die sich daraus ergebende Studienstruktur sind nach Ansicht des Programmbeirates Erfolg versprechend. Besonders gelungen erscheinen die Ausweitung von Wahlmöglichkeiten, die Integration von Methoden sowie die Ausdifferenzierungen im Professionalisierungs- und im Vertiefungsbereich.</p> <p>Die in den Modulbeschreibungen und in der Selbstdokumentation formulierten Qualifikationsziele entsprechen den politikwissenschaftlichen fachlichen Standards. Lediglich die in der Selbstdokumentation des Major angegebenen Lernergebnisse erscheinen dem Programmbeirat etwas hoch gegriffen. Um den Workload der Studierenden in einem angemessenen Rahmen zu halten, empfiehlt der Programmbeirat eine enge Abstimmung der Lehrenden zur Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistung und eine Varianz in der Ausgestaltung der Kurse zu gewährleisten.</p> <p>Der Aufbau des Curriculums mit seiner Struktur aus Pflicht- und Wahlmodulen in den gängigen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen erscheint insgesamt geeignet, die beschriebenen Ziele und Lernergebnisse zu erreichen. Die Verankerung der „Politischen Soziologie / Politischen Kultur“ als Pflichtmodul im Einführungsbereich erschloss sich dem Programmbeirat nicht unbedingt.</p> <p>Die Studierenden des Major Politikwissenschaft sind durch die gelungene Neustrukturierung des Curriculums in der Lage, interessen geleitete Schwerpunkte zu setzen und sich auf diese Weise für die jeweils relevanten Tätigkeitsfelder vorzubereiten. Die direkte Berufsqualifizierung wird zudem durch die Ausweitung des Professionalisierungsbereichs begünstigt. Im Hinblick auf die Anschlussfähigkeit an Master-Studiengänge stellt der Programmbeirat fest, dass die im Major zu erbringenden CP mit Ergänzung der fachwissenschaftlichen Module im Leuphana Semester sehr nah an der Untergrenze der notwendigen CP für ein politikwissenschaftliches Anschlussstudium liegen.</p> <p>Die an der Leuphana vorhandene Infrastruktur und die personellen Ressourcen sind angemessen und ausreichend um eine angemessene Umsetzung des Curriculums zu</p>



	<p>gewährleisten. Der Programmbeirat mahnt, dass die im Institut vorhandenen personellen Ressourcen keinesfalls reduziert werden sollten.</p> <p>Im Zuge des letzten Akkreditierungsverfahrens durch die Agentur ACQUIN wurde angeraten, die Parallelität von Einführungs- und Vertiefungsmodulen zeitlich zu entzerren und die Vertiefungsmodule nach den Einführungen vorzusehen. Darüber hinaus sollten die Einführungsmodule in den ersten Semestern studiert werden. Im Rahmen der Reform zum WiSe 2016/17 wurde diese Auflage ebenfalls angemessen berücksichtigt.</p> <p>Der Programmbeirat hebt positiv hervor, dass im Zuge der Reform des Major sowohl die Anmerkungen und Kritik der Studierenden berücksichtigt und gleichzeitig angestrebt wurde, einen fachwissenschaftlich anspruchsvollen und zugleich attraktiven Bachelor zu schaffen.</p>
<b>Maßnahmen zur Weiterentwicklung</b>	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgesprächs u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Möglichkeit der Einrichtung eines Major-Minor-Slots im Rahmenstundenplan wird überprüft und der Bedarf bei weiteren Programmen erhoben.</li><li>- In einem der nächsten Qualitätszirkel des Major Politikwissenschaft wird ganzheitlich das gesamte Studienmodell (inkl. Komplementärstudium) in Vorbereitung und Durchführung mitgedacht. Das College unterstützt die Studienprogrammleitung bei der Planung und in der Findung eines geeigneten Formats.</li><li>- Die Rückmeldungen zum Leuphana Studienmodell, welche in den majorbezogenen Prüfverfahren erfolgen, werden gesammelt und in das Prüfverfahren für das Leuphana Semester und Komplementärstudium eingebracht.</li></ul>
<b>Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana</b>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 13.09.2016 dem Major Politikwissenschaft (B.A.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
<b>Maßnahmenumsetzung</b>	<p>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 25.04.2017.</p>
<b>Gültigkeit des Qualitätssiegels bis</b>	<p>7 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2016 - 30.09.2023</p>